Amtliche Mitteilungen

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 44. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2015 | Land: Niederösterreich

- AMPELANLAGE FEUERWERKSANSTALT
- SANIERUNG GEMEINDE-WOHNHAUS KIRCHENGASSE IN STEINABRÜCKL
- JUGEND-STARTWOHNUNGEN IN WÖLLERSDORF

Nachrichtenblatt
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Liebe Gemeindebürgerinnen, Liebe Gemeindebürger!

… nach diesem heißen Sommer sind wir bereits im Herbst angekommen. In der Ferienzeit wurden alle notwendigen Vorbereitungen, Adaptierungen und Sanierungsarbeiten von der Gemeindeverwaltung durchgeführt, sodass der ordentliche Schul- und Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden konnte und alle unsere Kinder gut betreut sind.

Der Sommer ist die Jahreszeit, in welcher gebaut werden kann und somit hat es in Wöllersdorf-Steinabrückl auch keine Sommerpause gegeben. Das größte Ereignis war wohl die Eröffnung des betreubaren Wohnen – „Senioren Vital" in Wöllersdorf. Hier konnten sich die zahlreichen, interessierten Besucher ein Bild von diesem gelungenen Wohnbauprojekt machen, und mittlerweile haben sich auch die Mieter allmählich eingelebt und fühlen sich sichtlich wohl in dieser neuen Wohnform. So sind nun beinahe alle Wohnungen bereits vergeben und unter den Bewohnern entsteht - dank unserer Betreuerin - bereits eine kleine Gemeinschaft.

Auch für unsere kleinsten Gemeindebürger konnten wir eine annehmbare Übergangslösung finden, damit auch alle Kindergartenkinder einen Platz in unseren Kindergärten bekommen. Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde neben dem bestehenden Kindergarten Satzäcker in Wöllersdorf ein Container für die Krabbelstube aufgestellt, damit die 10. Kindergartengruppe rechtzeitig zu Schul- und Kindergartenbeginn geöffnet werden konnte. Der Kindergarten „Hauptstraße" in Steinabrückl wurde um einen Multifunktionsraum erweitert und die schwer sanierungsbedürftige Einfriedung erneuert. Im August fand die wasserrechtliche und naturschutzbehördliche Bewilligungsverhandlung bezüglich des „Feuchtbiotopes in Steinabrückl" statt. Der Bewilligungsbescheid ist uns Ende September zugestellt worden. Das neue Feuerwehr-Hilfsleistungsfahrzeug wurde bereits an die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf ausgeliefert – die offizielle Segnung wird am 15. November zum Hl. Leopold stattfinden. Ebenso in den Sommermonaten wurde die generelle Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsplanes sowie die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und schließlich in der Sitzung des Gemeinderates im September einstimmig beschlossen.

Mitte September wurde mit den Bauarbeiten der Ampelanlage in der Feuerwerksanstalt begonnen und die Infrastrukturmaßnahmen (Wasser/Kanal) am neu erschlossenen Luftparkweg (FWA) fertig gestellt, sodass die neuen Grundstückseigentümer mit den Bauarbeiten der Einfamilienhäuser bereits begonnen haben. Auch der neue Wasserleitungs-Ringschluss zwischen der Stadtwegsiedlung ab Höhe Sorelle Ramonda, mit komplexer Querung des Kreisverkehrs, bis zur Römersiedlung, wurde erfolgreich abgeschlossen und erhöht nun auch die Versorgungssicherheit in diesem Bereich. Die umfassenden Verkabelungsarbeiten der EVN und Telekom in Wöllersdorf und Steinabrückl sind ebenfalls abgeschlossen und die Oberleitungen werden bereits nach und nach entfernt – dies trägt wesentlich zu einem gefälligen Ortsbild bei und erhöht ebenfalls die Versorgungssicherheit. Die Planungen für die Gestaltungs- und Sanierungsarbeiten der Piestingerstraße sind bereits abgeschlossen und bei der Bezirkshauptmannschaft zur Bewilligung gem. NÖ Straßengesetz eingereicht, damit wir diese in den Wintermonaten herbeiführen können. Die NÖ Straßenbauabteilung hat die Arbeiten bereits im Bauprogramm 2016 aufgenommen, sodass nach Genehmigung des Landeshauptmannes und positivem Beschluss des Gemeinderates diese im Jahr 2016 umgesetzt werden können. Die Planungen für das, auf Initiative des Jugendgemeinderates vorgeschlagene, Junge-Wohnen-Wöllersdorf (Piestingerstraße 7) wurden bereits im NÖ Gestaltungsbeirat eingereicht, und wir warten nur noch auf baldige Zusage von Wohnbaufördermitteln, um das Grundstück des alten Rüsthauses der Feuerwehr einer neuen Verwendung – im Sinne unserer Jugend – zuführen zu können. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten des gemeindeeigenen Wohngebäudes in der Kirchengasse in Steinabrückl wurden ebenfalls bereits beauftragt - mit der Fertigstellung von zwei familiengerechten Wohneinheiten ist im Mai 2016 zu rechnen. Sie merken, dass sich sehr viel in unserer Marktgemeinde tut und meine Aufzählungen hier nur auszugsweise und nicht umfassend sind – auf den nachfolgenden Seiten werde ich in gewohnter Weise noch detaillierter berichten.

Wie Sie vielleicht bereits den Medien entnehmen konnten, haben sich auch in der unmittelbaren Gemeindeverwaltung Änderungen ergeben. Nach dem Ausscheiden der damaligen Amtsleiterin Bernadette Ebner im Juni 2010, wurde die Funktion nicht mehr vergeben. Aufgrund eines längeren, krankheitsbedingten Ausfalles unserer Mitarbeiterin im Bauamt wurde nun die Stelle des Bauamtsreferenten öffentlich ausgeschrieben.

Leider ist das Auswahlverfahren sehr ernüchternd ausgefallen. Der externe Personalberater Dr. Herbert Salaun, welcher den Rekrutierungsprozess laufend mitbegleitete, gab in seinem Bericht deshalb eine klare Empfehlung an den Gemeinderat ab. Entsprechend der NÖ Gemeindeordnung ist jede Gemeinde gesetzlich verpflichtet,

einen Amtsleiter zu haben, welchem jedoch auch ein eigener Aufgabenbereich zugewiesen wird. Da ich nun seit geraumer Zeit die Leitung der Gemeindeverwaltung und gleichzeitig die Erledigung der Bauamtsagenden wahrnehme und mich deshalb bereits intensiv in die entsprechenden Rechtsmaterien eingearbeitet habe, wurde dies nun vom Gemeinderat offiziell anerkannt und ich wurde mit November 2015 zum Amtsleiter unserer Marktgemeinde bestellt.
Ein weiteres Argument für diese Umstrukturierung in der Gemeindeverwaltung ist das Einsparungspotential welches dadurch erzielt werden kann, da man anderenfalls einen Mitarbeiter für das Bauamt einstellen und einen Amtsleiter ernennen hätte müssen. Mit dieser Lösung kann die Gemeinde mindestens € 20.000,-- jährlich einsparen, da lediglich meine Funktion als Amtsleiter abgegolten wird und nicht zusätzlich jene des Bauamtsleiters.
Nichts desto trotz habe ich diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen. Natürlich macht man sich Gedanken darüber wie dieser Schritt in der Bevölkerung, in der Opposition und auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgenommen wird. Ihnen allen ist jedoch vermutlich bekannt, dass ich mindestens 40-50 Wochenstunden im Amt verbringe und mit allen Agenden der Gemeindeverwaltung bestens vertraut bin. Bürgermeister im Allgemeinen sind aber meist nur einen Bruchteil ihrer Zeit in Gemeindeämtern anwesend und gehen gleichzeitig einem zivilen Beruf nach – das ist ebenso legitim und akzeptiert, daher sehe ich keinen Unterschied zu mir. Letztlich zählt die Leistung die erbracht wird. Es gibt wenig Materie, in die ich mich als Bürgermeister nicht eingearbeitet habe und ich bin mit Herzblut bei allem dabei. Selbstverständlich werde ich meine Arbeit mit vollem Einsatz fortsetzen. Seit Mai dieses Jahres nehme ich auch beim Universitätslehrgang für Verwaltungsmanager an der Donauuniversität Krems teil, um mich fortzubilden. In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen nun noch mehr Service und mehr Bürgernähe bieten zu können, da ich gerade in Bauangelegenheiten nicht nur als Bürgermeister die Entscheidungen als Baubehörde 1. Instanz zu treffen habe, sondern Sie bereits von der ersten Kontaktaufnahme an für Ihre Bauvorhaben am Gemeindeamt fachlich begleiten werde.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Aktion Schutzengel – für mehr Verkehrssicherheit

Voll-Licht-Signal-Ampelanlage für die Feuerwerksanstalt/Stadtwegsiedlung

Die Bauarbeiten werden in Kürze abgeschlossen! Alle Bewilligungen wurden erteilt und die entsprechenden Bescheide ausgestellt, und so konnte die Straßenbauabteilung Wiener Neustadt bereits im September mit dem Bau der Ampelanlage in der Feuerwerksanstalt beginnen.

Zur Chronologie: Bereits im Herbst 2013 wurde im Wege einer Verkehrsverhandlung festgestellt, dass der Fußgängerübergang bei der Kreuzung der B21a mit dem Stadtweg und der Flugfeldstraße mit einer bedarfsgesteuerten Voll-Licht-Signal-Anlage (VLSA) gesichert werden sollte, deren Kosten jedoch von der Gemeinde zu tragen wären.
Sofort habe ich unseren Landeshauptmann in dieser Angelegenheit, vor allem in Bezug auf eine rasche Genehmigung (handelt es sich doch um eine Landesstraße), aber auch hinsichtlich einer Kostenbeteiligung durch das Land NÖ, um seine Unterstützung gebeten. Planungen sowie eine Machbarkeitsstudie wurden vom Land durchgeführt. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Dr. Erwin Pröll für sein rasches Handeln, wodurch die neue Ampel rasch gebaut und in Betrieb genommen werden kann, da auch der Gemeinderat meinem Vorschlag zugestimmt und die Gesamtkosten von rund € 152.000,-- genehmigt hat. Das Land NÖ übernimmt ca. € 72.000,-- des Investitionsvolumens. Die sichere Querung sowie das gefahrlose Ausfahren auf die B21a an dieser stark befahrenen Kreuzung kann so für alle Fußgänger und Autofahrer wieder gewährleistet werden, denn die Sicherheit unserer Schulkinder sollte an oberster Stelle stehen.

Foto vlnr: LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, DI Klaus Längauer (Straßenbaudirektor) mit Selina (13J.), Martin (9J.) und Emily (7J.)

Stadtwegsiedlung Luftparkweg

Die Arbeiten zur Erschließung und Parzellierung der Grundstücke entlang des Luftparkweges in der Stadtwegsiedlung (Feuerwerksanstalt) wurden bereits abgeschlossen.

Die Bauunternehmung GRANIT GmbH hat im Auftrag der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl eine Wasserleitung PVC-DN 100 mit einer Länge von ca. 110m inklusive 10 Hausanschlüssen und einem Hydranten an der Kreuzung für die neuen Parzellen Jägerweg/Luftparkweg errichtet. Ebenso wurde ein Schmutzwasserkanal PVC-DN 200 mit einer Länge von ca. 85m inklusive 10 Stück Hausanschlüssen sowie eine Versickerungsmulde für die Regenwässer des Luftparkweges hergestellt.
Auch die notwendigen Verrohrungen für die künftige Straßenbeleuchtung wurden durchgeführt und der Unterbau der Straße fertiggestellt. Eine Asphaltierung des Luftparkweges erfolgt frühestens nach 75%iger Bebauung der angrenzenden Grundstücke.

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Wöllersdorf-Steinabrückl

Mehr als 2000 Haushalte in Wöllersdorf-Steinabrückl bekommen Zugang zu schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen – Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 50 Mbit/s!

Foto vlnr:
Erwin Arthaber (A1 Leiter Netzplanung in NÖ), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Peter Kriz (Marketing Public Sector)

In Wöllersdorf-Steinabrückl wurde die Versorgung mit dem leistungsfähigen Glasfasernetz von A1 deutlich erweitert. Mehr als 2000 Haushalte bekommen einen verbesserten Breitbandzugang mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 50 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.
„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und Online-TV“, so Erwin Arthaber, Leiter der A1 Netzplanung in Niederösterreich.

Wir haben in Wöllersdorf-Steinabrückl zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.

Das Bauvorhaben mit 5 zusätzlichen Schaltstellen wurde im September 2015 abgeschlossen und erreicht rund 2000 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen werden mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Kabeln übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großräumige Störungen durch Grabungsarbeiten zu verursachen. Die Ortsteile mit nur geringer Besiedelungsdichte werden mit 4G/LTE, dem mobilen Breitbandnetz von A1 versorgt.

PUR NATUR – Landschaftsteich in Steinabrückl

Im August fand die wasserrechtliche und naturschutzbehördliche Verhandlung statt, und der entsprechende Bewilligungsbescheid wurde uns bereits zugestellt.
So es die Witterungsverhältnisse zulassen, kann eventuell noch heuer mit den Erdbauarbeiten begonnen werden, andernfalls starten wir spätestens im Frühjahr 2016.

Neuerrichtung Wasserversorgungsleitung für Römersiedlung

In den letzten Jahren musste bereits regelmäßig 1-2x jährlich ein Rohrbruch in diesem Gebiet behoben werden.

Um die Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und zu erhöhen, wurde nun eine neue Leitung von der Firma Rath über den Kreisverkehr bis Höhe Shell-Tankstelle verlegt. Die Errichtungsarbeiten wurden von der Firma Granit durchgeführt (Wasserleitung PVC-DN 150 mit einer Länge von ca. 310m inkl. Bohrung zur Querung der B21).
Die Gesamtkosten werden zur Gänze über den Gebührenhaushalt abgedeckt. Diese laufenden Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sind zwar für Sie als Bürgerinnen und Bürger kaum sichtbar, jedoch nichts desto trotz entsprechend kostenintensiv und vor allem essentiell für eine sichere Grundversorgung.

Untere Bahngasse - Steinabrückl

Verkabelung der Oberleitungen ins Erdreich

In den vergangenen Monaten wurde die Verkabelung der Oberleitungen ins Erdreich in folgenden Straßenzügen durchgeführt:

Gesamter Marchgraben in Wöllersdorf, sowie Untere Bahngasse, Wassergasse, Glanzgasse, Annaparkgasse, Hernsteinergasse und Josefstal in Steinabrückl.

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wurden bereits neue Kabel für die Straßenbeleuchtung eingezogen, sowie die entsprechenden Mastfundamente gesetzt, um für die Umstellung auf moderne LED-Beleuchtung gerüstet zu sein.

Entsprechend der budgetären Mittel werden in den kommenden Jahren abschnittsweise neue Beleuchtungskörper installiert und die alten außer Betrieb genommen.

Jugend-Startwohnungen in Wöllersdorf – Startschuss erfolgt

Auf Initiative des Jugendgemeinderates Stefan Kaindl wurde der Grundstein für den Bau von sogenannten „Jugend-Startwohnungen" gelegt.

Auf dem Gelände des ehemaligen Rüsthauses der FF Wöllersdorf in der Piestingerstraße soll ein Baurechtsvertrag mit der NÖ Wohnbaugruppe | NBG (NÖ gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte) abgeschlossen werden. Geplant sind acht Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von je zirka 48 bis 60 m².

Das Projekt wurde beim Gestaltungsbeirat im Amt der NÖ Landesregierung eingereicht, und nach positiver Erledigung kann um Wohnbauförderung seitens der Genossenschaft angesucht werden.

WAS SIND JUGEND-STARTWOHNUNGEN?

- ✔ Die Wohnungsgröße beträgt max. 60 m² (die Verbindung von zwei Wohnungen ist nicht möglich)
- ✔ die Vergabe darf nur in Miete erfolgen
- ✔ der Finanzierungsbeitrag darf höchstens € 4.000,00 betragen
- ✔ das Objekt muss auf einem Baurechtsgrund errichtet werden
- ✔ Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Ehepartnern oder Lebenspartnerschaften muss mindestens einer der Partner die Anforderung erfüllen.

Projekt Terra - Wohnhausanlage Mitterweg in Steinabrückl

Die Terra gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH St. Pölten errichtet am Mitterweg in Steinabrückl 4 idente freistehende Wohnblöcke mit insgesamt 32 Wohneinheiten.

Durch die unterschiedlichen Wohnungsgrößen zwischen 44 und 75 m² wird eine Vielfalt an Wohnformen ermöglicht. Die Häuser bestehen aus Erd-, Ober- und Dachgeschoss. Die Wohnungen im Erdgeschoss sind mit Terrassen und abgezäunten Eigengärten, die darüber liegenden Wohnungen mit Loggien bzw. Dachterrassen ausgestattet.

Terra

Nähere Informationen auf **www.terra.ag**

Sanierung Kirchengasse 8 in Steinabrückl

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Gemeindehauses in der Kirchengasse in Steinabrückl wurden bereits beauftragt.

Für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen ist die ortsansässige Baufirma Trenker Massivbau GmbH verantwortlich. Es sollen durch die Umbauarbeiten zwei familiengerechte Wohneinheiten entstehen, welche voraussichtlich im Frühjahr 2016 fertiggestellt werden. Selbstverständlich werde ich Sie rechtzeitig informieren, sobald die Wohnungen zur Vermietung bereitstehen. Diesbezüglich ersuche ich Sie jedoch um etwas Geduld, da erst nach Abschluss der Bauarbeiten die Gesamtkosten ermittelt und ein entsprechender Baukostenzuschuss sowie ein Mietpreis kalkuliert werden können, zumal gemäß den Intentionen des Gemeinderates die Adaptierung budgetneutral erfolgen soll.

Kurz vor Baubeginn: Geförderte Genossenschaftswohnungen in Steinabrückl

Mit meiner Unterstützung konnte ein gefördertes Wohnprojekt in Steinabrückl entwickelt und auf Schiene gebracht werden. Gemeinsames Ziel war und ist es, modernes und leistbares Wohnen für die ortsansässige Bevölkerung zu schaffen.

Zu diesem Zweck wurde von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen ein Grundstück in Steinabrückl an der Steinabrücklerstraße von der ÖBB Immo AG erworben.
Nunmehr steht der erste von insgesamt zwei Bauteilen kurz vor dem Baubeginn. Dieser erste Teil verfügt über 12 Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen zwischen 67 und 79 m².
Ziel war es, neben einer ansprechenden architektonischen Lösung, vor allem einen ökologisch nachhaltigen und gleichzeitig ökonomisch leistbaren Wohnbau zu etablieren. Dazu sind auch umweltschonende und innovative Entwicklungen wie beispielsweise die Beheizung über eine Luft-Wärme-Pumpe, der Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung sowie die Warmwasserbereitung über Solarkollektoren, in die Planung miteingeflossen.

Senioren Vital in Wöllersdorf – Eröffnung und feierliche Schlüsselübergabe

Vor gut einem Jahr – im Mai 2014 – erfolgte der Spatenstich zu Senioren Vital. Am Dienstag, 25. August 2015 wurde bereits die Eröffnung gefeiert. Für eine zukunftsorientierte und stetig wachsende Gemeinde ist es wichtig, die Zeichen der Zeit zu erkennen und auf die Bedürfnisse speziell unserer älteren Generation einzugehen.

Es ist mir gelungen, die richtigen Kontakte zu knüpfen um ein Wohnprojekt zu initiieren, welches Vorzeigequalitäten besitzt. Die Bedingungen waren in diesem Fall wirklich optimal. So wurde ein sehr großes, zentrumsnahes Grundstück von Dietmar Zagler zur Verfügung gestellt, mit der Südraum konnte eine kompetente Bauträgerin mit viel Erfahrung gewonnen werden und das Architekturbüro Wöhrer bewies in der Umsetzung sehr viel Geschick, Einfühlungsvermögen und Weitblick, um das Projekt bestmöglich zu entwickeln.

In Rekordzeit wurden 26 Wohnungen geschaffen, welche vollkommen barrierefrei gestaltet sind. Großzügige Gemeinschaftsräume, wie Aufenthaltsraum mit Gemeinschaftsküche, Bibliothek oder Bewegungsraum bieten genügend Platz für gemeinsame Aktivitäten, soziale Kontakte und Begegnungen.

Mit besonderem Stolz erfüllt es mich, dass wir den Entschluss gefasst haben, die Grundbetreuung der Bewohner von Senioren Vital selbst zu gewährleisten. So wird ab sofort eine langjährige Mitarbeiterin der Marktgemeinde als erste Ansprechperson zur Verfügung stehen. Karin Eiselt ist ausgebildete Altenbetreuerin und hat bereits ein Betreuungskonzept ausgearbeitet. Sie wird sich mit viel Herz und Engagement um die Anliegen und Bedürfnisse aller Mieter kümmern, wobei ihr Hauptaugenmerk zu Beginn vor allem auf gemeinsamen Unternehmungen und Förderung sozialer Kontakte liegen wird.

Dieses Haus soll nicht nur ein Wohnhaus mit „Zusatzleistung" sein, sondern vor allem zu einem Haus der Begegnungen, einem Haus der Bewegung und Aktivität werden – ganz im Sinne des Namens – Senioren Vital! So werden die Gemeinschaftsräume nicht nur für die Bewohner benutzbar sein, sondern es können und sollen künftig dort auch öffentliche Veranstaltungen stattfinden.

KR Ing. Peter Schlappal (Geschäftsführer der Südraum Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft) bedankte sich in seiner Ansprache bei den ausführenden Firmen sowie dem Architekten DI Gerald Wöhrer für die hervorragende Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten

Foto vlnr: DI Gerald Wöhrer (Architekt), KR Ing. Peter Schlappal (Südraum), Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Abg. z. NR Johann Rädler, Dechant Mag. Waclaw Radziejewski mit Ministrant Sebastian, Vbgm. Hubert Mohl, Karin Eiselt

- nur so konnte diese zukunftsorientierte Wohnhausanlage in der kurzen Zeit fertiggestellt werden. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 3,2 Mio. Euro wurde das Projekt umgesetzt, welches vom Land NÖ großzügig gefördert wurde. Die Südraum war nicht nur Errichterin der Anlage, sondern wird Senioren Vital auch verwalten, und so steht Dir. Schlappal mit seinem Team auch weiterhin den Bewohnern für alle Fragen rund um die Anlage zur Verfügung.

Abg. z. NR Johann Rädler überbrachte die besten Glückwünsche des Landeshauptmannes zum gelungenen Projekt und hob in seiner Festansprache hervor, dass es künftig immer wichtiger werden wird, Wohnmodelle dieser Art zu fördern und zu forcieren, um den Anforderungen unserer Zeit und der Entwicklung der Bevölkerungsstruktur entsprechen zu können. Durch die gute Zusammenarbeit aller Verantwortlichen sei dieses Projekt bestmöglich umgesetzt worden und konnte der größtmögliche Nutzen für alle Beteiligten erreicht werden.

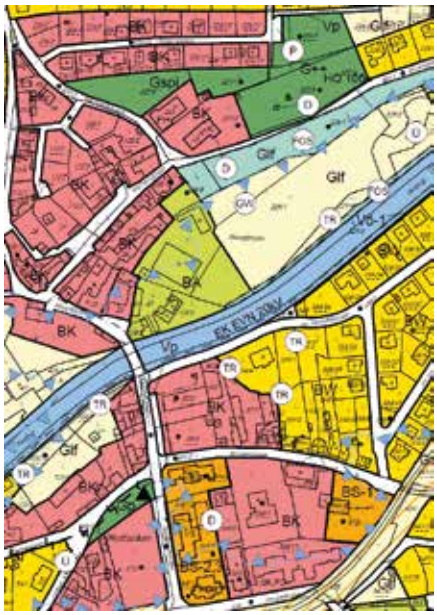
Den göttlichen Segen für die neue Wohnhausanlage erbat Dechant Mag. Waclaw Radziejewski und im Anschluss an die symbolische Eröffnung und Übergabe hatten die rund 200 Besucher der Feierlichkeiten ausführlich Gelegenheit, das Haus zu besichtigen.

Örtliches Raumordnungsprogramm – generelle Überarbeitung

Aufgrund der Gemeinderatswahl im Jänner 2015 wurde die Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogramms (Festlegung der Flächenwidmungen, sowie erstmalige Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Marktgemeinde) zurückgestellt und vorerst eine Bausperre verordnet.

Trotz der Bausperre konnten jedoch alle beantragten Bauvorhaben bewilligt werden, da sie sowohl den bisherigen als auch den zukünftigen Intentionen der Marktgemeinde entsprochen haben.

Die 6-wöchige öffentliche Auflage des Entwurfes erfolgte letztendlich am 5.8.2015. Im Zuge dessen wurden rund 600 unmittelbar bzw. als Anrainer betroffene Grundstückseigentümer schriftlich verständigt und persönlich eingeladen, die sie betreffenden Änderungen des Raumordnungsprogrammes einzusehen. Hiervon haben rund 350 Personen bzw. Grundstückseigentümer Gebrauch gemacht und sind ins Gemeindeamt gekommen. Die Schlangen an Interessenten reichten teilweise bis zum Eingang des Amtes zurück. Da versucht wurde, jedem die beabsichtigten Änderungen zu erläutern, hat dies entsprechend Zeit in Anspruch genommen.



Nach Ablauf der sechswöchigen Einsichtfrist hatte der Gemeinderat lediglich 15 Stellungnahmen zu behandeln. Das sind relativ betrachtet sehr wenige, da ja das gesamte Ortsgebiet von Änderungen und Anpassungen betroffen war. Von den 15 Stellungnahmen wurde in 4 Fällen dem Ansuchen teilweise bzw. gänzlich stattgegeben, in den anderen Fällen entschied sich der Gemeinderat für die vom Raumplaner, DI Weingartner, gemachten Vorschläge und hat diese in der vorliegenden Form am 22.9.2015 beschlossen.

Nun liegt das gesamte Entwicklungskonzept, das die Grundlage für zukünftige Widmungen darstellt, wie auch die kurzfristig festgelegten Widmungsänderungen beim Amt der NÖ Landesregierung zur Genehmigung. Da jedoch bereits alle beantragten Punkte mit dem zuständigen Raumplaner des Landes vorab besprochen wurden, dürfte es sich nur mehr um einen Formalakt handeln, und die Gemeinde verfügt über ein zeitgemäßes und strategisches Planungsinstrument für die kommende Planungsperiode.

Nicht verschwiegen werden soll, dass diese fast wissenschaftliche Überarbeitung, mit einem Gesamtausmaß von beinahe 800 Seiten und unzähligen Plänen und Darstellungen, der Gemeinde über € 100.000,- gekostet hat, und bis zur Fertigstellung im heurigen Sommer rund 3 Jahre daran intensiv gearbeitet worden ist.

Sollten Sie noch Fragen zur Flächenwidmung haben, können Sie sich gerne vertrauensvoll an Herrn Nehiba am Gemeindeamt in Wöllersdorf wenden.

Blutspendeaktion erfolgreich

Am Samstag, den 12. September 2015 fand im Festsaal in Wöllersdorf eine Blutspendeaktion statt.

Aufgrund eines Terminausfalles ist die Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland mit der Bitte an uns herangetreten, diese Aktion kurzfristig in unserer Gemeinde durchzuführen.
Selbstverständlich haben wir uns sofort dazu bereit erklärt und versucht, intensiv die Werbetrommel zu rühren.
Natürlich gingen meine Gattin und ich mit gutem Beispiel voran und waren unter den ersten Spendern. Alles in allem dürfen wir uns über eine erfolgreiche Blutspendeaktion mit 45 Besuchern, von welchen 41 Personen zur Spende zugelassen wurden, freuen. Auch einige Gemeinderäte folgten dem Aufruf und kamen zur Spende. In Zukunft soll nun wieder in regelmäßigen Abständen zum Blutspenden in unserer Marktgemeinde eingeladen werden. **Die nächste Aktion ist für 02.07.2016 geplant.**

Austro-Italienische Firmen betreiben Networking

Zahlreiche italienische Firmen besitzen Niederlassungen in Österreich - so auch Sorelle Ramonda in Wöllersdorf. Unter der Patronanz der italienischen Botschaft wurde nun der „Non Club Marchio Italiano" gegründet, dessen Ziele es sind, italienischen Lifestyle zu promoten, Networking zu betreiben und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Zu den aktuellen Mitgliedern des Clubs zählen: FCA Fiat Chrysler Automobiles, Faba GmbH - Vespa, Firma Keusch (Importeur Ferrari und Maserati), Illy Caffè und Sorelle Ramonda.

Am Mittwoch, 1. Juli 2015 luden Franco Ramonda und Olivia Patuzzo zur offiziellen Vorstellung des Non Club Marchio Italiano bei Sorelle Ramonda. Als Ehrengäste begrüßten sie Dr. Erich Prandler (Bezirksstellenleiter Wirtschaftskammer), Primo Consigliere Ambasciata D'Italia Dott. Gianluca Greco (ital. Botschafter), Silvia Ronchi (Alessi), Nina und Markus Burgesmeir (Vienna Deluxe), Doris und Robert Klesl, Anneliese und Frank Blüml, sowie Dani und Manfred Schermann. Das Wöllersdorfer Unternehmerpaar freute sich über einen gelungenen, geselligen Abend in angenehmer Atmosphäre. Musikalisch begleitet wurde das Event von Andreas Pirringer und für das Catering sorgte Firma Hartig mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Gerne unterstütze auch ich als Bürgermeister die guten Geschäftsbeziehungen mit Italien und freue mich, mit Olivia Patuzzo und Franco Ramonda zwei so kompetente und engagierte Unternehmer in unserer Gemeinde zu haben.

Foto vlnr: Franco Ramonda, Olivia Patuzzo, DI Dr. Techn. Bernhard Rabenreither (Kirchdorfer Gruppe), Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Fundräder an Laura Gatner Haus in Hirtenberg übergeben

Das Laura Gatner Haus der Diakonie in Hirtenberg (NÖ) konnte im Jahr 2000 dank einer großzügigen Spende von Burgschauspieler Otto Tausig als Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge adaptiert werden. Benannt nach Tausigs Großmutter, welche selbst als Opfer des NS Regimes in einem Konzentrationslager starb, konnte das Haus im Laufe der Zeit ausgebaut werden und bietet derzeit 44 Wohnplätze für Burschen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die ohne Familie nach Österreich geflüchtet sind.

Das Haus ist Lebensmittelpunkt für Jugendliche verschiedenster Nationalitäten, derzeit vor allem aus Afghanistan, Somalia und Syrien. Während der Zeit ihres Aufenthaltes im Laura Gatner Haus ist es wichtig, den Jugendlichen eine fördernde Tagesstruktur zu bieten. Daher ist die Ausbildung und Förderung dieser ein primäres Anliegen. Der hauseigene Deutschkurs ist der erste Schritt, die Grundlagen der deutschen Sprache zu erlernen. Später schließen sich in der Regel weiterführende Kurse in externen Einrichtungen an, um vorhandene Sprachkompetenzen auszubauen. Die schulpflichtigen Jugendlichen besuchen die örtliche NMS oder die polytechnische Schule. Hauptschulabschlusskurse erweitern das Bildungsangebot für die jungen Bewohner.

Den teilweise erheblich traumatisierten Burschen steht im Betreuungsteam eine Psychologin zur Verfügung. Davon ausgehend werden auch therapeutische Maßnahmen zur Aufarbeitung des Erlebten im Alltag gesetzt, wie z.B. Garten- und Theaterprojekte. Neben der notwendigen psychologischen Betreuung und der entsprechenden Ausbildung, legt das Team des Laura Gatner Hauses großen Wert auf eine aktive, geplante und positive Freizeitgestaltung, wie z.B. regelmäßiges Fußballtraining aber auch Radausflüge, Theater- und Kinobesuche, Schwimmkurse und vieles mehr. Neben den gemeinsamen Radtouren stellt das Fahrrad für die Jugendlichen oft das einzige Fortbewegungsmittel dar, da sie sich die Fahrtkosten für Bus oder Bahn mit ihrem Taschengeld nicht leisten können.

Im Keller unserer Volksschule in Wöllersdorf lagern zahlreiche Fundfahrräder, welche über viele Jahre angesammelt wurden. Am 16. September 2015 konnten wir 9 Räder, welche mit wenig Aufwand fahrtüchtig gemacht werden können, in das Diakoniehaus nach Hirtenberg bringen.

Walter Popp (2rad-shop Steinabrückl) hat sich bereit erklärt, die Fahrräder zu begutachten und gemeinsam mit den Burschen zu restaurieren. Am Ende des „Fahrrad-Reparaturworkshops" sollen die Jugendlichen in der Lage sein, kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten selbstständig durchzuführen und dadurch Verantwortung für das Fahrrad zu übernehmen.

Als Bürgermeister freue ich mich, dass wir mit dieser Aktion einen Beitrag zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung junger, traumatisierter Menschen leisten konnten. Auch in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Sollenau konnten wir mit vier Fahrrädern für Erwachsene und einem Kinderfahrrad einer Flüchtlingsfamilie Freude bereiten. In Sollenau sind 2 intakte Familien und eine Mutter mit Kind untergebracht. Für die acht Personen wurde der 2. Stock des Bezirksstellengebäudes adaptiert und eine kleine Küche eingebaut, wodurch sich die Familien auch selbst versorgen können.

Foto vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, GR Christoph Steinbrecher, Mejrima Heric (Pädagogische Leitung, Jugendbetreuung), Mohammad, Alahgul, Anwar, Majeed, Walter Popp

Wenn auch Sie helfen möchten:

Dringend benötigt werden hochwertige Fahrradschlösser, damit die zur Verfügung gestellten Räder auch entsprechend gesichert werden können.
Die jungen Burschen erhalten monatlich nur € 40,– Taschengeld, womit sie sich Kleidung, das Mobiltelefon und Ähnliches finanzieren müssen. Für ein anständiges Fahrradschloss bleibt da kaum Geld über. Schlösser können auch am Gemeindeamt in Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle Steinabrückl abgegeben werden.

20 Jahre Moststub'n Pokorny

Heuer fand von 3. bis 5. Juli 2015 die 20-Jahr Feier der Moststub'n Pokorny in Wöllersdorf statt. Gemeinsam mit Vbgm. Hubert Mohl durfte ich am Freitag das Fest eröffnen.

Für musikalisch gute Stimmung sorgten die Musikgruppen „Die Morgensun", „Die Alpenländer" und am Sonntag zum Frühschoppen der „Musikverein Markt Piesting". Trotz hoher Temperaturen fanden sich samstagnachmittags ca. 30 Oldtimer-Puch Freunde zu einer Ausfahrt zusammen. Zum Höhepunkt der Veranstaltung kamen am Sonntag zahlreiche Oldtimer Traktoren, welche ebenfalls eine 2-stündige Ausfahrt unternahmen. Ein besonderes Highlight waren sicher die Helikopter-Rundflüge über unser schönes Tal.

20 Jahre sind schon eine beachtliche Zeit, in welcher sich Familie Pokorny besonders dafür eingesetzt hat, qualitativ hochwertige Produkte herzustellen und im Rahmen ihres Heurigenbetriebes anzubieten. So hat sie sich auch als gemütlicher Mostheuriger bereits einen hervorragenden Namen weit über die Grenzen unserer Marktgemeinde gemacht.

Hervorheben möchte ich jedoch nicht nur die gastronomischen Leistungen, sondern ganz besonders das Engagement für unsere Gemeinde.

So war es nie eine Frage ob, sondern wie uns Familie Pokorny bei den diversen Veranstaltungen unterstützen kann. Sei es beim Maibaumumschnitt, beim Bauern- und Adventmarkt oder beim Gemeindewandertag, an welchem sie sich immer beteiligt bzw. das Catering übernimmt. Dafür möchte ich mich auch im Namen der Marktgemeinde an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Die Moststub'n Pokorny bedankt sich für den zahlreichen Besuch des Festwochenendes und freut sich auch in Zukunft ihre Gäste mit viel Herz und guter Qualität zu bewirten.

Foto vlnr: Elfriede Pokorny, Vbgm. Hubert Mohl, Peter Pokorny, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Erste Geburtstage im Senioren-Vital in Wöllersdorf

Foto vlnr: GfGR Roland Marsch, GR Ruth Woch, GR Philipp Palotay, Anna Mannsberger, Marlene Birkner, Vbgm. Hubert Mohl, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Der erste Monat nach Eröffnung der Wohnhausanlage „Senioren Vital" in der Wöllersdorfer Hauptstraße ist vergangen. Am Freitag, 2.10.2015, wurden bei einem Kennenlerntag die ersten Geburtstage zweier Bewohnerinnen gefeiert. Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler, Vizebürgermeister Hubert Mohl und geschäftsführender Gemeinderat Roland Marsch gratulierten in Anwesenheit zahlreicher Bewohnerinnen und Bewohner den Jubilarinnen Marlene Birkner und Anna Mannsberger. Da nun ein Großteil der Mieter bereits eingezogen ist, werden nun regelmäßig verschiedene Veranstaltungen und Themennachmittage organisiert, zu welchen die gesamte Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl herzlich eingeladen ist. Nähere Informationen bei Karin Eiselt: 0664 / 546 59 84.

Gemeinde-Bauernmarkt

Der traditionelle Gemeinde-Bauernmarkt fand heuer am Sonntag, 20. September 2015 in der Schulgasse und beim Schlössl in Wöllersdorf statt.

Erstmals wurde der Markt heuer über die Piestingbrücke bis zum Schlössl ausgedehnt und so hatten neue Vereine die Möglichkeit, sich vorzustellen und auch Aussteller aus der Region konnten ihre Produkte präsentieren. Nach der Segnung durch Dechant Mag. Waclaw Radziejewski eröffnete Bgm. Ing. Gustav Glöckler den heurigen Bauernmarkt, welcher trotz des etwas stürmischen Wetters wieder gut besucht war. Ersmals war der Wöllersdorfer Chor SingArt ins Programm eingebunden und sorgte mit seinen Volksliedern bei den verschiedenen Stationen für Unterhaltung. Musikalisch in den Nachmittag wurden die Gäste auch vom Musikverein Markt Piesting begleitet. Das Kinderprogramm im Schlössl mit Schminken und herbstlichem Basteln brachte Abwechslung für die jüngsten Gäste und so dürfen wir wieder auf eine gelungene Gemeindeveranstaltung zurückblicken.

Sommernachtsfest der FF Steinabrückl

Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Vbgm. Hubert Mohl

Von Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August 2015 fand das Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl erstmals nach den Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus statt.

Der Freitagabend begann bei hochsommerlichen Temperaturen mit dem bereits traditionellen Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Vbgm. Hubert Mohl. Musikalisch sorgte das Duo „ K&K" für tolle Stimmung. Am Samstagabend und beim Frühschoppen am Sonntag standen erneut „die Mostkitos!" auf der Bühne und so blieben auch heuer für die Besucher keine Musikwünsche offen. Nach der Verlosung der Preise am Sonntagnachmittag fand das Sommernachtsfest seinen gemütlichen Ausklang.

Die Florianis blicken stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurück und möchten sich ganz herzlich bei allen Besuchern, bei der gesamten Wirtschaft und bei sämtlichen Helfern für die Unterstützung bedanken.
Es war ein tolles Fest!

Traditionelles Volksfest der FF Wöllersdorf - eine erfolgreiche Veranstaltung!

In der Zeit von 21. bis 23. August fand auch heuer das traditionelle Volksfest der FF-Wöllersdorf im wunderschön dekorierten Festzelt statt.

Nach dem traditionellen Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Vbgm. Hubert Mohl begann das Volksfest am Freitag mit einem Country-Abend. Die Musik „Western Cowboys" aus dem Burgenland und zahlreiche Line-Dance-Gruppen, erwähnt sei die Gruppe „Red Moon Dancers" aus Wöllersdorf-Steinabrückl, unter der Leitung von Csilla Hartl, gestalteten den Abend. Am Samstag startete das Programm mit dem Kindernachmittag. Abends sorgten „die Thannhausner" beim zahlreich erschienenen Publikum für gute Stimmung.
Den Abschluss des Festes am Sonntag bildete der Einmarsch mit der Musikkapelle zum Festplatz, wo im Autodrom die Hl. Messe, zelebriert vom Wöllersdorfer Feuerwehrkurat Dechant Mag. Waclaw Radziejewski, stattfand. Der anschließende Frühschoppen im Festzelt, mit dem „Musikverein Gschaidt", war wie immer ein voller Erfolg. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf bedanken sich nochmals bei Altbürgermeister Helmut Grüner für die Übernahme der Kosten für die Frühschoppen-Musik. Auch allen Gästen und Gönnern dieses Festes, sei es durch Transparentwerbung, Geld oder Sachspenden, ein herzliches Danke.
Die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf hofft, Sie auch im nächsten Jahr, von 19. bis 21. August 2016, auf der Festwiese begrüßen zu dürfen und verbleibt mit Gut Wehr!

Einladung
zur Weihe unseres neuen Fahrzeuges

am Sonntag, den **15. November 2015**
um 8:30 Uhr
Festmesse im Feuerwehrhaus Wöllersdorf.

Anschließend Segnung des neuen
Feuerwehr-Hilfsleistungsfahrzeuges
durch Dechant MMag. Waclaw Radziejewski.

Sicher durch den Winter

Es ist fast ein Phänomen, aber Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Spiel. Es gibt Autofahrer, die regelmäßig vom Wintereinbruch „überrascht“ werden. Das heißt, sie haben es verabsäumt, ihr Fahrzeug zeitgerecht so auszustatten, um auch bei schlechter Wetter- und Straßenlage weitgehend problemlos unterwegs sein zu können. Büßen müssen dies nicht nur sie selber, sondern auch andere Fahrzeuglenker, die zwar selbst gut vorgesorgt haben, aber z. B. durch hängen gebliebene Fahrzeuge an der Weiterfahrt gehindert werden. Um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu verbessern, gilt daher seit 2007 in Österreich die sogenannte „Winterausrüstungspflicht“.

Das heißt, jeweils **ab dem 1. November müssen alle Pkw bei winterlichen Fahrverhältnissen mit Winterreifen ausgestattet sein**. Wer seinen Pkw bei Eis und Schnee stehen lässt ist von dieser Regelung ausgenommen. Ausnahmen gibt es auch für geschlossene Schnee- und Eisfahrbahnen, hier darf man statt Winterreifen auch Schneeketten anlegen. Für Busse und Lkw gilt in den kalten Monaten generell die Winterreifenpflicht.

Genauere Informationen zu der Winterausrüstungspflicht
erhalten Sie beim ARBÖ oder ÖAMTC.

Das Geheimrezept gegen Blechsalat und Blessuren:

wintertaugliches Fahrzeug und angepasste Fahrweise – Fuß vom Gas und Abstand halten!

Veranstaltungen

Oktober	
Sa 24. 10. 2015	Oktoberfest des Pensionistenverbandes Steinabrückl-Heideansiedlung-FWA, Kulturheim Steinabrückl, ab 14:00 Uhr
Mo 26. 10. 2015	**Gemeindewandertag, Start: Parkplatz Big Manni´s House, 9:00 Uhr**
Sa 31. 10. 2015	Lux Aeterna, Kirchenchor Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 18:00 Uhr NÖ Schlagerdiamant, Viertelfinale 2015, Alpin Media, Festsaal Wöllersdorf, 20:00 Uhr
November	
So 01. 11. 2015	Allerheiligenfeiern, Messe mit Totengedenken, Pfarrkirche Steinabrückl, 10:00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wöllersdorf, 14:30 Uhr
Sa 07. 11. 2015	Modeschau der VP Wöllersdorf-Steinabrückl, Kulturheim Steinabrückl, 19:00 Uhr
So 08. 11. 2015	Chorkonzert „Feuer und Wasser“, Wöllersdorfer SingArt, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
So 15. 11. 2015	Festmesse im Feuerwehrhaus Wöllersdorf, 8:30 Uhr, anschließend Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Wöllersdorf
Do 19. 11. 2015	Informationsabend „Flüchtlinge - Was nun?“, Pfarrhof Steinabrückl, 19:00 Uhr
Sa 21. 11. 2015	Adventmarkt des Elternvereines Steinabrückl, Kulturheim Steinabrückl
So 22. 11. 2015	KulturCafé, BHW Wöllersdorf, Schlössl, 15:30 Uhr
So 29. 11. 2015	**Gemeindeadventmarkt, Schulgasse und Schlössl in Wöllersdorf, 14:00 - 18:00 Uhr** Feierstunde zum Advent, Kirchenchor Steinabrückl, Pfarrkirche 17:00 Uhr
Dezember	
Fr 04. 12. 2015	Kasperltheater & Bastelnachmittag, BHW Wöllersdorf, Schlössl, 16:30 Uhr
Sa 05. 12. 2015	Nikolausumzug der VP Wöllersdorf-Steinabrückl, alle Ortsteile, ab 16:30 Uhr Steinabrückl, 16:30 Uhr Kulturheim Feuerwerksanstalt, 17:00 Uhr Villenkolonie, 18:15 Uhr Schulgasse
Di 08. 12. 2015	Advent im Stadl, UGI, Dornauer Stadl Steinabrückl, 16:00 Uhr
Fr 11. 12. 2015	Weihnachtsfeier, ATSV, Festsaal Wöllersdorf
Sa 12. 12. 2015	Weihnachtsfeier, Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung-FWA, Kulturheim Steinabrückl, 14:00 Uhr
Mi 16. 12. 2015	Weihnachtsfeier, Pensionistenverband Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Do 17. 12. 2015	Weihnachtsfeier, Seniorenbund Wöllersdorf, Gasthaus Räuscher, 15:00 Uhr
Fr 18. 12. 2015	Kinderweihnachtszaubershow mit Bastelnachmittag, Verein Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, 15:30 Uhr
Sa 19. 12. 2015	Weihnachtsfeier, Verschönerungsverein Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf
So 20. 12. 2015	**Gemeindeweihnachtsfeier, Kulturheim Steinabrückl,15:00 Uhr**
Do 24. 12. 2015	Tag der offenen Tür - Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl Krippenandacht, Pfarrkirche Steinabrückl, 16:00 Uhr Christmette, Pfarrkirche Steinabrückl, 21:30 Uhr Krippenandacht, Pfarrkirche Wöllersdorf, 17:00 Uhr Christmette, Pfarrkirche Wöllersdorf, mit Chor Wöllersdorfer SingArt, 22:30 Uhr
Do 31. 12. 2015	Silvestermarsch, ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, Start: Festsaal Wöllersdorf, 14:00 Uhr

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Abfuhrtermine 2015
Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinabrückl

wnsks abfallwirtschaft
wiener neustädter stadtwerke und kommunal service gmbh

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.
(Änderungen und Druckfehler vorbehalten)

RESTMÜLL

Rayon 1 Wöllersdorf 1 Ort		Rayon Wöllersdorf 2 FWA, VK, FB, MG		Rayon Steinabrückl 1	
MI	01.07.2015	MI	15.07.2015	DO	25.06.2015
MI	29.07.2015	MI	12.08.2015	DO	23.07.2015
MI	26.08.2015	DI	08.09.2015	DO	20.08.2015
MI	23.09.2015	MI	07.10.2015	DO	17.09.2015
MI	21.10.2015	MI	04.11.2015	DO	15.10.2015
MI	18.11.2015	MI	02.12.2015	DO	12.11.2015
MI	16.12.2015	DI	29.12.2015	DO	10.12.2015

BIOMÜLL

Rayon Wöllersdorf + Steinabrückl Bio 1			
MO	06.07.2015	MO	21.09.2015
MO	20.07.2015	MO	28.09.2015
MO	03.08.2015	MO	05.10.2015
MO	17.08.2015	MO	19.10.2015
MO	31.08.2015	MO	02.11.2015
MO	07.09.2015	MO	30.11.2015
MO	14.09.2015	MO	21.12.2015

PAPIER

Rayon 1 Wöllersdorf Ort		Rayon 2 FWA,VK,MG,FB		Rayon 3 Steinabrückl	
MO	03.08.2015	MO	10.08.2015	MO	17.08.2015
MO	14.09.2015	MO	21.09.2015	MO	28.09.2015
MI	28.10.2015	MO	02.11.2015	MO	09.11.2015
MO	07.12.2015	MO	14.12.2015	MO	21.12.2015

Kunststoff

Rayon Wöllersdorf 1 Ort, FB, MG		Rayon Wö/Steinabr. 2 FA, VK, Steinabr.	
MO	03.08.2015	MI	22.07.2015
MO	14.09.2015	MI	02.09.2015
DI	27.10.2015	MI	14.10.2015
MO	07.12.2015	MI	25.11.2015

Information zur Sperrmüllentsorgung

Wir weisen Sie höflich darauf hin,
dass in den Wintermonaten in der Zeit von:

01.12.2015 – 31.03.2016
KEINE SPERRMÜLLABHOLUNG

stattfindet.

In den Monaten November und April erfolgt eine Abholung - abhängig von den Witterungsverhältnissen - nur eingeschränkt und kurzfristig. An dieser Stelle weisen wir Sie auch nochmals auf die Alternative einer direkten Entsorgung bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt mittels Gutschein hin. Diesen erhalten Sie zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle Steinabrückl.

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

Samstag, 12. Dez. 2015

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 07:30 bis 09:00 Uhr
Steinabrückl, Hauptstraße 1-3, 10:00 bis 11:30 Uhr
FWA und Villenkolonie, Kulturheim FWA (Heimgasse), 12:00 bis 13:00 Uhr

Müllsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl	-	vis-a-vis Bahnhof und Daimlergasse
FWA	-	Flugfeldstraße/Industriestraße
Villenkolonie	-	Römerweg
Wöllersdorf	-	Tirolerbachstraße bei Feuerwehr, Polizei, Bauhof neben Polizei, Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienstplan

Miesenbach | Waldegg | Markt Piesting | Wöllersdorf-Steinabrückl | Bad Fischau-Brunn
Muthmannsdorf | St.Egyden | Weikersdorf | Winzendorf

Der Wochenenddienst beginnt am Samstag um 07.00 h und endet am Montag um 07.00 h oder am Abend ab 19.00 h, vor dem Feiertag. Wochentags ab 19.00 h erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der Tel.Nr. 141

03.10.2015 04.10.2015	Dr. Heinz Peter Deiser, Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
10.10.2015 11.10.2015	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Grupppenpraxis Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 0 26 38 / 77 117
17.10.2015 18.10.2015	Dr. Markus Enzelsberger Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
24.10.2015 25.10.2015	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 0 26 38 / 22 22 7
26.10.2015 - MO 27.10.2015	Dr. Katrin Reitstätter Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 0 26 33 / 4 34 34
31.10.2015 01.11.2015	Dr. Martin Urban Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 0 26 39 / 24 55
07.11.2015 08.11.2015	Dr. Katrin Reitstätter Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 0 26 33 / 4 34 34
14.11.2015 15.11.2015	Dr. Gerhard Zöchinger Muthmannsdorf, Schulgartenstrasse 58, Tel.: 0 26 38 / 88 9 20
21.11.2015 22.11.2015	Dr. Heinz Peter Deiser Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
28.11.2015 29.11.2015	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Grupppenpraxis Urschendorf, Schlossplatz 2, Tel.: 0 26 38 / 77 117
05.12.2015 06.12.2015	Dr. Markus Enzelsberger Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
08.12.2015 - DI	Dr. Gerhard Zöchinger Muthmannsdorf, Schulgartenstrasse 58, Tel.: 0 26 38 / 88 9 20
12.12.2015 12.13.2015	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 0 26 38 / 22 22 7
19.12.2015 20.12.2015	Dr. Martin Urban Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 0 26 39 / 24 55
24.12.2015 - DO 25.12.2015 - FR	Dr. Markus Enzelsberger Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
26.12.2015 27.12.2015	Dr. Katrin Reitstätter Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 0 26 33 / 4 34 34
31.12.2015 - DO	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 0 26 38 / 22 22 7

ÄRZTE-Notdienst Tel.: 141

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

NEU IM TEAM - Kindererziehung/-betreuung in unserer Gemeinde

Krabbelstube

vlnr: Sabine Mayer (Stützkraft), Barbara Haas (Leitung), Julia Binder (Betreuerin)

Kindergarten Kirchengasse

vlnr: Andrea Irsigler (Betreuerin), Timea Varga (Pädagogin), Martina Dresch (Betreuerin), Irene Lang (Leitung)

Kindergarten Wassergasse

vlnr: Marion Pfisterer (Betreuerin), Verena Sagmeister (Pädagogin), Sonja Bürger (Leitung), Sandra Ochsenhofer (Betreuerin)

Kindergarten Tirolerbachstraße

hinten vlnr: Marion Kahry (Betreuerin), Elisabeth Rehling (Stützkraft), Ulrike Polster (Betreuerin)
vorne vlnr: Sabine Neumann (Pädagogin), Marialuise Malits (Leitung), Marlene Dürmoser (Sonderkindergartenpädagogin)

Hort Steinabrückl

vlnr: Daniela Mayer (Betreuerin), Erzsebet Brezsan (Leitung), Victoria Pietsch (Pädagogin)

Hort Wöllersdorf

vlnr: Susanne Seiler (Schulwartin), hinten: Margot Müller (Betreuerin), vorne: Bettina Bauer (Leitung), Tamara Rajcetic (Pädagogin)

Jausenboxen für Tafelklassler

Auch heuer habe ich an die ersten Klassen unserer beiden Volksschulen sowie an die neuen Schüler in der allgemeinen Sonderschule unsere Jausenboxen „Boxenstopp für deine Jause - und der Müll macht Pause“ verteilt.

Neben der Information an die Eltern über die Nutzung des Behälters für die Jause ihrer Kinder enthielt die Box heuer einen Müsliriegel, Luftballons sowie die Geschichte von Wölli & Steini zum Vorlesen. Auch in den nächsten Jahren werden wir die Jausenboxen-Aktion durchführen, da mir wichtig ist, dass bereits unsere Kinder ein Bewusstsein für unsere Umwelt entwickeln - die Schülerinnen und Schüler hatten auch sichtlich Freude mit diesem Geschenk der Gemeinde!

Kindergarten Hauptstraße aus Steinabrückl zu Gast beim Bürgermeister

Am Dienstag, 6. Oktober 2015 nutzten die beiden Kindergartenpädagoginnen Sabine Rodler und Brigitta Schuster (Leitung) den schönen Herbstvormittag für eine Wanderung mit den Vorschulkindern von Steinabrückl auf dem Radweg nach Wöllersdorf und kehrten am Gemeindeamt in Wöllersdorf ein.

Obwohl die Kleinen von dem gut einstündigen Marsch müde waren, hörten sie interessiert zu, als ich ihnen von den Aufgaben in der Gemeindeverwaltung erzählte und ihnen am Flächenwidmungsplan zeigte, wie weit sie gewandert waren. Am Bauamt sahen wir uns noch den Bauplan des Kindergartens an. Das Highlight dieses Ausfluges war für die Kinder sicherlich die Jause, die wir im Sitzungssaal vorbereitet haben - dort konnten sie sich vor dem Nachhauseweg noch kräftig stärken.

Auch die Kindergartenpädagoginnen waren erstaunt und beeindruckt, wie tüchtig ihre kleinen Schützlinge diesen doch größeren Marsch bewältigt haben und planen schon die nächste Wanderung fürs Frühjahr.

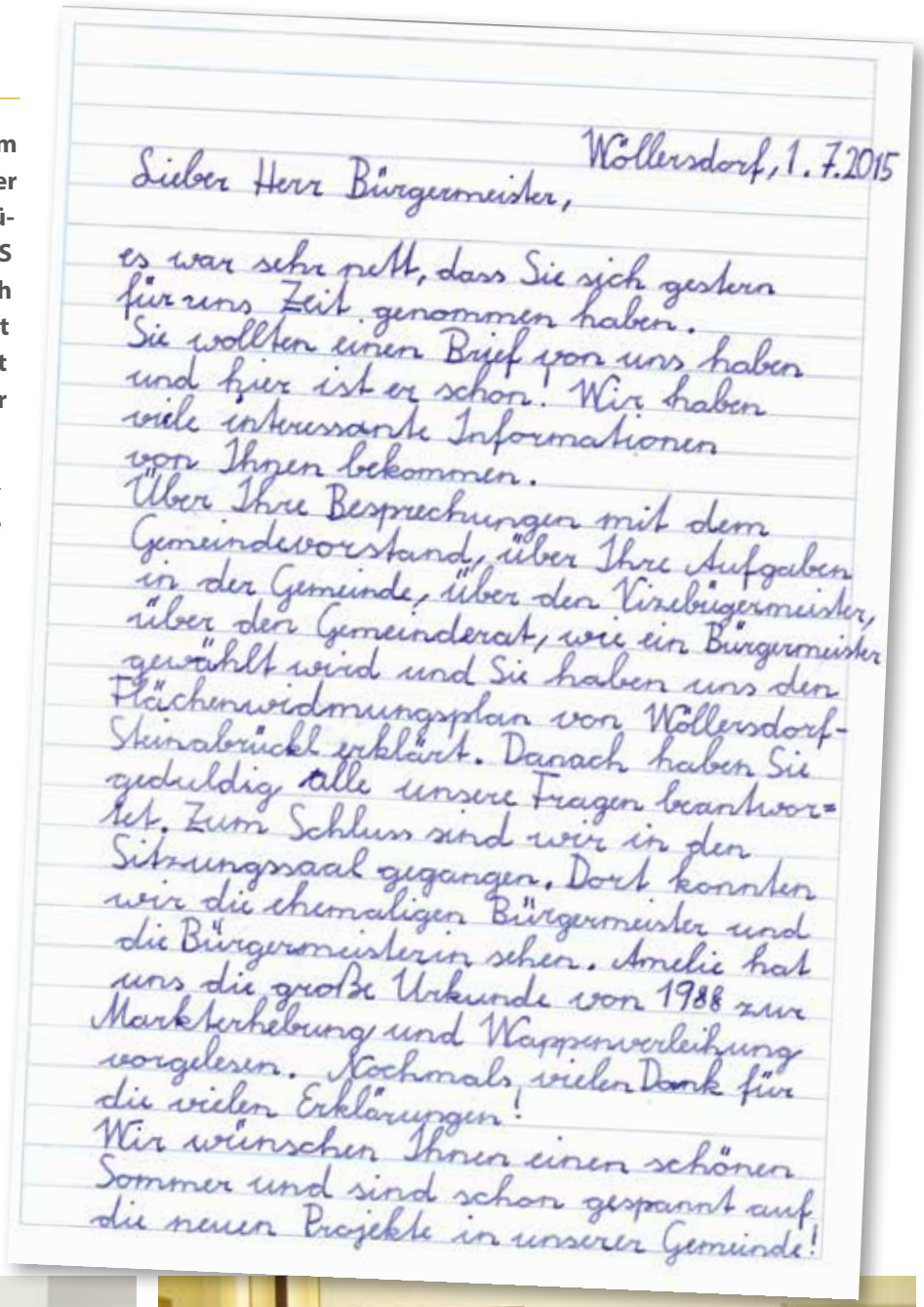
Schülerbesuch beim Bürgermeister

In der 3. Klasse Volksschule steht im Sachunterricht die Organisation der Gemeinde auf dem Lehrplan. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse VS Wöllersdorf nahmen das Thema auch kurz vor Schulschluss noch sehr ernst und besuchten mich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin VOL Jutta Steger am 30. Juni am Gemeindeamt.

Jede Menge Fragen rund um die Gemeinde hatte ich zu beantworten und testete dabei auch das Wissen der Drittklässler. Die verschiedenen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung wurden aufgezählt und der Flächenwidmungsplan erklärt.
Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes konnten sich die Drittklässler die Bürgermeister seit Beginn der 2. Republik auf Fotos ansehen.

Immer wieder gern erkläre ich die Aufgaben in unserer Gemeinde und freue mich jedes Mal, dass die Schülerinnen und Schüler mit so viel Interesse bei der Sache sind.

In der 3. Klasse wird auch das Briefeschreiben geübt und so nutzten die Kinder die Gelegenheit und schickten mir noch ein sehr persönliches Dankschreiben.



Wöllersdorf, 1.7.2015

Lieber Herr Bürgermeister,

es war sehr nett, dass Sie sich gestern für uns Zeit genommen haben. Sie wollten einen Brief von uns haben und hier ist er schon! Wir haben viele interessante Informationen von Ihnen bekommen. Über Ihre Besprechungen mit dem Gemeindevorstand, über Ihre Aufgaben in der Gemeinde, über den Vizebürgermeister, über den Gemeinderat, wie ein Bürgermeister gewählt wird und Sie haben uns den Flächenwidmungsplan von Wöllersdorf-Steinabrückl erklärt. Danach haben Sie geduldig alle unsere Fragen beantwortet. Zum Schluss sind wir in den Sitzungssaal gegangen. Dort konnten wir die ehemaligen Bürgermeister und die Bürgermeisterin sehen. Amelie hat uns die große Urkunde von 1988 zur Markterhebung und Wappenverleihung vorgelesen. Nochmals vielen Dank für die vielen Erklärungen!
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und sind schon gespannt auf die neuen Projekte in unserer Gemeinde!

Multifunktionsraum im Kindergarten Hauptstraße

Auf Wunsch der Leitung des Kindergartens Hauptstraße in Steinabrückl wurde - ebenfalls in den Sommerferien - durch den Zubau eines Multifunktionsraumes mehr Platz zum Toben und für Veranstaltungen geschaffen.
Da es sich bei diesem Gebäude um einen der älteren und auch kleineren Kindergärten handelt, war diese Maßnahme notwendig, um den modernen Anforderungen eines Kindergartens gerecht zu werden. Im Zuge dessen wurde auch die sanierungsbedürftige Einfriedung des Grundstückes ersetzt.

Foto vlnr: Tobias, Annabel, Martin, Schulleiterin VOL Katja Knabel BEd MA, Michelle, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Mia, Tilman, Amelie, Anna, vVL Corina Prohaska und Nevena

Volksschule Wöllersdorf gratuliert zum Geburtstag des Bürgermeisters

Zum Geburtstag wurde ich von einigen Kindern der Volksschule Wöllersdorf am Gemeindeamt besucht.

Die jungen Sängerinnen und Sänger brachten ein Ständchen und überreichten ihr Geschenk. Vom selbst gestalteten Fotobuch über die Entstehung des Projektes „Gemeinsam Bunt“ anlässlich des heurigen Industrieviertel-Festivals war ich sehr beeindruckt und bedanke mich auch in diesem Rahmen nochmals herzlich bei den Schülerinnen und Schülern sowie vVL Corina Prohaska und Schulleiterin VOL Katja Knabel BEd MA für die Glückwünsche.

Krabbelstube erfolgreich übersiedelt!

Wie in der Sommerausgabe unseres Nachrichtenblattes berichtet, hat die Bedarfserhebung für das heurige Kindergartenjahr ergeben, dass wir eine 10. Kindergartengruppe benötigen. Die entsprechenden Bewilligungen wurden rasch eingeholt und in den Ferien auf Hochdruck gearbeitet, damit pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die 10. Kindergartengruppe (2. Gruppe im Kindergarten Satzäcker in Wöllersdorf) geöffnet werden konnte. Zeitgleich wurde die Krabbelstube in einen modern ausgestatteten Container übersiedelt, sodass auch für unsere Kleinsten die entsprechende Betreuung gesichert ist. Es freut mich, dass so ausreichend Plätze sowohl in der Kleinkindbetreuung als auch im Kindergarten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus gibt es bereits Überlegungen zum Bau eines mehrgruppigen Kindergarten-Hauses, damit auch die Krabbelstube dauerhaft Platz findet und wir auch künftig den Bedürfnissen unserer Familien gerecht werden können.

Änderungen im Bereich Kinderturnen

In unserer Marktgemeinde ist es Tradition und wird auch seit Jahrzehnten von der jeweiligen Gemeindeführung so umgesetzt, dass unsere Veranstaltungssäle – seien es die Turnhallen, Kulturheime oder unser Festsaal in Wöllersdorf - unseren ortsansässigen Vereinen und Institutionen zur Benutzung vorbehalten sind. Diesbezüglich gibt es auch einen eindeutigen Gemeinderatsbeschluss, da die sehr niedrigen Miet-Gebühren ebenfalls einen Teil der Vereinssubventionen darstellen, welche nicht zuletzt daran gekoppelt sind, dass es sich beim jeweiligen Verein um eine gemeinnützige Institution handelt, welche nicht auf Gewinn ausgerichtet ist.

Im Bereich Kinderturnen/Jazztanz wurde diesbezüglich in der Vergangenheit eine Ausnahmeregelung gefunden, da es innerhalb der ortsansässigen Sportvereine kein gleichwertiges Angebot gab. Aus diesem Grund wurde Frau Petra Meitz-Beck angeboten, die Turnhalle in Wöllersdorf zu den gleichen Konditionen für ihre Tanzkurse anzumieten. Nun deckt jedoch der neu gegründete Wöllerdorfer Verein Sports & Fun das Sport- und Bewegungsprogramm für unsere 3-10jährigen Kinder ab und möchte dieses in Zukunft noch erweitern, weshalb es vor allem im Vollzug des entsprechend Gemeinderatsbeschlusses nicht mehr möglich war, die Turnhalle an Frau Meitz-Beck weiter zu vermieten. In diesem Sinne möchte ich mich bei Frau Meitz-Beck bedanken, dass Sie unseren jüngsten und jungen Kids in den letzten Jahren so viel Spaß und Freude an Tanz und Bewegung vermittelt hat und wünsche dem Vorstand des neuen Vereines Sports & Fun viel Erfolg für seine künftigen Veranstaltungen.

Neuer Verein stellt sich vor: "SPORTS & FUN" – Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche

Foto vlnr: Evelyn Völk und Mag. Ulrike Gruber

Wir freuen uns, dass wir an dieser Stelle einen neuen Verein in Wöllersdorf-Steinabrückl vorstellen dürfen:

Der Verein "SPORTS & FUN" wurde diesen Sommer von den beiden Wöllersdorferinnen Mag. Ulrike Gruber und Evelyn Völk ins Leben gerufen. Die beiden Gründerinnen und Mütter jeweils zweier Kinder haben sich zum Ziel gesetzt, das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche aus Wöllersdorf-Steinabrückl zu erweitern. Bewegung, Kreativität, Musik und Unterhaltung sind nur einige Themen, die sich in ihrem Programm wiederfinden werden.

Die Herbsttermine: ab 08.10.15 - jeden Donnerstag

Sportkids I (für Kindergartenkinder)	von 15:00 – 16:00 Uhr
Sportkids II (für Volksschulkinder)	von 16:05 – 17:05 Uhr

18.10.15 **KinderSachenBazar** (9.00-13.00 Uhr)

18.12.15 **Kinder-Weihnachtszauber-Show** mit Magier Merlix und weihnachtlichem Basteln (15:30-16:30 Uhr Basteln, 16:30-17:30 Uhr Zaubershow)

Details dazu gibt es auf der Homepage unter www.sportsandfun.at.

Spielen-Turnen-Geschicklichkeit-Spaß-Erleben-Klettern u.v.m.
sind die Inhalte der Sportstunden.

Als Bürgermeister freue ich mich, dass wir so engagierte Bürgerinnen in unserer Gemeinde haben und wünsche Frau Mag. Gruber und Frau Völk viel Erfolg und vor allem viel Spaß bei ihrer neuen Aufgabe!

Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide

Auf Empfehlung unseres Umweltgemeinderates Christoph Steinbrecher hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung das Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide beschlossen.
Unsere Gemeinde erklärt damit, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide eingesetzt werden, die nicht der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung und dem „Natur im Garten" Gütesiegel entsprechen.
Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen.

Trauer um ehem. GR Erich Lamprecht

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Herr Erich Lamprecht am 1. Oktober 2015 im 88. Lebensjahr von uns gegangen ist.
Herr Lamprecht war bis zur Gemeindezusammenlegung viele Jahre als Gemeinderat in Steinabrückl tätig, im Vereinsleben sehr aktiv und auch immer rasch und engagiert zur Stelle, wenn er in der Gemeinde gebraucht wurde. Für seine besonderen Verdienste um die Marktgemeinde wurde Erich Lamprecht 2011 das „Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl" verliehen.
Herr Lamprecht wird uns nicht zuletzt durch sein Engagement rund um unsere Gemeinde stets in guter Erinnerung bleiben.

Wöllersdorfer Gastronom ist ein „Ironman"

Am 14. Juni 2015 absolvierte Stefan Räuscher jun. (Gasthof Räuscher, Wöllersdorf) den Ironman in Pescara (Italien).

Der sportliche Wirt schaffte den kräfteraubenden Wettbewerb in einer beachtlichen Zeit und platzierte sich im 1. Fünftel.
Moralisch unterstützt und tatkräftig angefeuert wurde Räuscher von unserem Kulturbeauftragten, GR Philipp Palotay. Beide nahmen die rund 1.000 km Anreise gerne in Kauf - ist doch die Teilnahme an dieser internationalen Competition nicht nur eine besondere Herausforderung sondern auch ein besonderes Erlebnis.
Wir gratulieren herzlich zur beachtlichen, sportlichen Leistung!

Wöllersdorf-Steinabrückl hat „Charisma"!

Seit heuer gibt es in der Thermenregion eine neue Rock- und Pop - Band mit starkem Bezug zu unserer Marktgemeinde.

Kein Wunder, denn sowohl der Leadsänger und Rhythmusgitarrist Helmut Woch als auch der Keyboarder Paul Bittner kommen aus Wöllersdorf.
Helmut und Paul sind beim VP-Dirndlball 2015 ins Gespräch gekommen, haben gemeinsame musikalische Interessen entdeckt und im Frühjahr 2015 mit dem Pfaffstättner Alfi Kainz (Schlagzeug), dem Wiener Neustädter Franz Mangold (Bass) und dem Badener Klaus Hitzenberger (Sologitarre) die Gruppe CHARISMA (Rock und Pop live) gegründet.
Das Debütkonzert fand am 12.9.2015 beim Radlheurigen in Pfaffstätten statt, und war nicht zuletzt, wegen der musikalischen Zusammenstellung, ein voller Erfolg. Von Ambros bis Deep Purple, von Ostbahn bis Uriah Heep, das kam bei den begeisterten Gästen sehr gut an.
Mehr über die Band unter: www.charisma.co.at • Email: office@charisma.co.at

Foto vlnr: Klaus Hitzenberger, Paul Bittner, Helmut Woch, Alfi Kainz und Franz Mangold

Neue Gemeindemitarbeiter

Tanja Jäger-Lobner

Frau Jäger-Lobner (39) ist verheiratet und Mutter dreier Kinder. Sie ergänzt unser Team am Gemeindeamt in Wöllersdorf als Teilzeitkraft nun bereits seit einem Jahr und ist hauptsächlich mit Bauamtstätigkeiten befasst. Zusätzlich unterstützt sie bei Bedarf in der Buchhaltung, im Sekretariat und in der Bürgerservicestelle in Steinabrückl. Wir freuen uns, dass Frau Jäger-Lobner nun unbefristet in den Gemeindedienst aufgenommen wurde.

Thomas Gasgeb

Herr Gasgeb ist 23 Jahre alt und unterstützt unser Außendienst-Team in Steinabrückl seit September 2014. Er hat sich als zuverlässiger Mitarbeiter erwiesen und ist gut im Team integriert. Mit 1. Oktober 2015 wurde er unbefristet in den Gemeinde-Außendienst übernommen.

Flüchtlinge – WAS NUN?

Auf Initiative von Dechant MMag. Waclaw Radziejewski findet am **19.November 2015** um **19:00 Uhr,** im **Pfarrhof Steinabrückl** eine **Podiumsdiskussion zum Thema Flüchtlinge** statt, zu welcher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Nähere Informationen erhalten Sie noch in einer gesonderten Einladung der Pfarre.

Trenker Massivbau spendet Torgehäuse für die Fußballjugend

Am Foto Gerhard Trenker mit einigen fußballerisch talentierten Nachwuchshoffungen

Nachwuchsarbeit ist für den Fußballverein ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl ein großes Anliegen, einerseits, um den Kids den Spaß am Sport zu vermitteln und andererseits, um Nachwuchsspieler für den späteren Einsatz in der „Kampfmannschaft" aufzubauen. Um regelkonforme Turniere abhalten zu können, waren entsprechende Torgehäuse für die Jugendmannschaft notwendig. Der Wöllersdorfer Bauunternehmer Gerhard Trenker zeigte wieder einmal sein großes Herz für Sport und sponserte zwei Tore, die am 4. Oktober dem Verein übergeben wurden. Für diese sehr großzügige Spende bedankte sich der ATSV Obmann Peter Schwarz im Namen des Vereines bei Gerhard Trenker.

Plakatierungsverbot im Gemeindegebiet

Gemäß der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 23.06.1992, betreffend das Anschlagen von Druckwerken an öffentlichen Orten in der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, teilen wir Ihnen mit, dass das Anbringen (Plakatieren) von Druckwerken an folgenden Orten verboten ist:

unmittelbar an Außenflächen von Gebäuden oder von Einfriedungen, an Brückenpfeilern, Bäumen, Denkmälern oder Sachen, die der religiösen Verehrung gewidmet sind, sowie an Einrichtungen oder Anlagen, die der öffentlichen Sicherheit, der öffentlichen Versorgung mit Wasser oder Energie, dem öffentlichen Verkehr oder dem Post- und Fernmeldewesen dienen. Wir ersuchen Sie daher, das Anschlagen von z. B.: Veranstaltungsplakaten, anderen Flyern sowie Vermisstenanzeigen eines Haustieres an den oben angeführten Orten zu unterlassen, da dies nicht nur eine Verwaltungsübertretung darstellt und strafrechtlich zu verfolgen ist, sondern auch das Ortsbild erheblich beeinträchtigt, da die Flugzettel und Plakate meist nicht mehr entfernt werden.

Gerne können Sie Ihre Informationen und Ankündigungen am Gemeindeamt Wöllersdorf, in der Bürgerservicestelle Steinabrückl und an den dafür vorgesehenen Anschlagtafeln und Schaukästen anbringen.

Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 10 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeageneden ebenso bemüht wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

Ihr Recht im Alltag - Arbeitsverhältnis

Meinen heutigen Beitrag möchte ich dem Thema „Ansprüche bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses" widmen. Ein Arbeitsverhältnis kann auf mehrere Arten beendet werden. Je nach der Art seiner Beendigung ergeben sich unterschiedliche Ansprüche des Arbeitnehmers anlässlich der Auflösung des Arbeitsvertrags.

Bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ersatzleistung für den noch nicht verbrauchten Urlaub und die aliquoten Sonderzahlungen (insbesondere Urlaubs- und Weihnachtsremuneration). Vom Arbeitgeber, diesen aliquoten Teil übersteigende, bereits zur Auszahlung gebrachte Teile der Sonderzahlungen kann dieser zurückverlangen, sofern der zur Anwendung gelangende Kollektivvertrag, die Betriebsvereinbarung oder der individuell abgeschlossene Arbeitsvertrag keine anderslautende Regelung vorsieht. Hat der Arbeitnehmer den Urlaub bereits voll konsumiert, ist das von ihm bezogene fortlaufende Entgelt während des Urlaubs (Urlaubsentgelt) nicht zurückzuerstatten. Erfolgt die Kündigung durch den Arbeitgeber, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf einen bezahlten Postensuchtag pro Woche der Kündigungsfrist. Wenn der Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis selbst kündigt, hat er für die ersten vier Wochen der Arbeitslosigkeit keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld.

Erfolgt die Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch begründete Entlassung, hat der Arbeitnehmer ebenfalls Anspruch auf Urlaubsersatzleistung. Bei bereits voll konsumiertem Urlaub hat der Arbeitnehmer jedoch jenes Urlaubsentgelt, das er für den zuviel verbrauchten Urlaub erhalten hat, zurückzuzahlen. Darüber hinaus haben Angestellte, meist auch Arbeiter, je nach der diesbezüglichen Regelung im Kollektivvertrag, Anspruch auf Ausbezahlung der aliquoten Sonderzahlungen. Sofern keine anderslautenden Bestimmungen bestehen, sind Überzahlungen zurückzuzahlen. Auch bei der begründeten Entlassung besteht eine „Sperrfrist" von vier Wochen für den Bezug von Arbeitslosengeld.

Wenn ein Arbeitnehmer unbegründet entlassen wurde, berechtigt vorzeitig austritt oder der Arbeitgeber das befristete Dienstverhältnis unbegründet vorzeitig auflöst, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Urlaubsersatzleistung und aliquote Sonderzahlung wie bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Zusätzlich gebührt dem Arbeitnehmer eine Kündigungsentschädigung für die Zeit von der tatsächlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses bis zum fiktiven Ende des Arbeitsverhältnisses bei Einhaltung der für den Arbeitgeber geltenden Kündigungsfrist und –termin. Auch für die Zeit des Bezugs der Kündigungsentschädigung besteht Anspruch auf Urlaubsersatzleistung und aliquote Sonderzahlungen. Die Kündigungsentschädigung ist bei sonstigem Verfall binnen 6 Monaten gerichtlich geltend zu machen, wobei oft anderslautende kollektivvertragliche Regelungen mit oft kürzeren Verfallsfristen bestehen.

Arbeitnehmer, die ihr Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begründet haben, unterliegen dem System der sog. „Abfertigung alt". Diese „alte" Abfertigung gelangt nur zur Auszahlung, wenn der Arbeitnehmer nicht die Verantwortung für die Auflösung des Arbeitsverhältnisses zu tragen hat, insbesondere bei Kündigung durch den Arbeitgeber.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 21.10.2015, 18.11.2015 und 16.12.2015 von 17:00 - 18:00 Uhr.
Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633/ 423 20

Bericht Standesamt

Seit Februar 2015 führe ich nun die Außenstelle des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bad Fischau-Brunn in Wöllersdorf. Rückblickend betrachtet kann ich sagen, dass das Angebot von unserer Bevölkerung sehr gut angenommen wird. So durfte ich bis heute bereits 11 Paare für rechtmäßig verbundene Eheleute erklären und 20 Staatsbürgerschaftsnachweise ausstellen.

Standesbeamtin Edith Derflinger mit Florian und Tetiana Mach

Auch die Zusammenarbeit mit den Kollegen in Bad Fischau-Brunn funktioniert sehr gut und unkompliziert und so führte ich bereits Trauungen im Garten, im Schlössl Wöllersdorf und am Standesamt in Bad Fischau-Brunn durch.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" (Hermann Hesse) – So ist es für mich immer etwas ganz Besonderes, mich auf eine Trauungszeremonie vorzubereiten. Möchte ich doch mit meinen Worten und Ausführungen dazu beitragen, dass dieser Tag (der Schritt in den neuen, gemeinsamen Lebensabschnitt) für das Brautpaar zu einem Besonderen wird. Wenn ich dann – so wie auf dem Foto oben – in die strahlenden Augen meiner Brautpaare blicke, weiß ich, warum mir die Arbeit als Standesbeamtin so viel bedeutet.

Ganz besonders freue ich mich, dass unser Gemeindegärtner nächstes Jahr beim geplanten Landschaftsteich in Steinabrückl einen Platz schaffen wird, welcher auch für künftige Außentrauungen den richtigen Rahmen bietet.

Ihre Standesbeamtin
Edith Derflinger

Senioren Vital Wöllersdorf

Langsam kommt Leben in unsere wunderschöne Wohnanlage. Die Bewohner beziehen der Reihe nach ihre neuen Räumlichkeiten. Trotz Übersiedlungsstress wirkt jeder ziemlich ausgeglichen und glücklich. Gegenseitiger Respekt und Hilfestellung sind selbstverständlich.

In unserer bereits eingerichteten Bibliothek haben wir die Möglichkeit zu verschiedensten Themen ein Buch in aller Ruhe zu lesen oder auch auszuborgen. Unser Turnsaal wird bald zum Fitnessparadies. Sprossenwand, Terrabänder, Gymnastikbälle, Trainingsgeräte uvm. lassen nicht mehr lange auf sich warten. Den Gemeinschaftsraum werden wir für gemeinsame Veranstaltungen nutzen und unsere daran anschließende Küche lädt uns zum Backen und Kochen ein. Weiters am Plan stehen unter anderem auch Kaffeekränzchen, Spielenachmittage, Basteln, Vorträge, Turnstunden, Freizeitaktivitäten und Heurigenbesuche. Am 2. Oktober feierten wir bereits unsere ersten Geburtstagskinder.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und fühle mich jetzt schon wie in einer großen Familie herzlichst aufgenommen. Ein großes Lob und Dankeschön an unsere Bewohner im Senioren Vital, die mir bereits in der ersten Woche ihre Hilfe angeboten haben, obwohl sie selber mitten im Übersiedeln waren.

Auf eine schöne und aktive Zeit freut sich
Karin Eiselt

Senioren Vital sucht engagierte Freiwillige!

Frei nach dem Motto „Begegnungen" suchen wir für unsere neue Wohnhausanlage „Senioren Vital" engagierte, ehrenamtliche Helfer für verschiedenste Bereiche und Aufgaben.
Unsere Betreuerin plant diverse Aktivitäten und Veranstaltungen und freut sich dabei über tatkräftige Unterstützung. Am Programm stehen unter anderem: gemeinsames Backen, Basteln und Spaziergänge. Bei der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen kann ebenso mitgeholfen werden und auch Leseabende sind geplant. Gerne werden auch Ideen aufgenommen und Talente können eingebracht und präsentiert werden.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Karin Eiselt: Tel.: 0664 / 546 59 84

„Gratiszahnspange" gestartet

NÖGKK besetzte 36 Kieferorthopädie-Planstellen:
Zwei neu geschaffene Zahn-Kassenleistungen seit 1. Juli, 3 Kieferorthopäden im Bezirk Wr. Neustadt

Die 36 neu geschaffenen Planstellen für Kieferorthopädie sind besetzt, die neue „Gratiszahnspange" kann in Niederösterreich zeitgerecht starten. Im Bezirk Wr. Neustadt öffnen 3 Kieferorthopädinnen bzw. Kieferorthopäden ihre neuen Ordinationen.

Die sogenannte „Gratiszahnspange" wird von der Krankenkasse bei medizinischer Notwendigkeit und schweren Fehlstellungen bezahlt. Die Bestimmung wird anhand des international gültigen IOTN-Index´ vorgenommen. Das Gesetz erlaubt der NÖGKK, die Kosten bei Fehlstellungen der IOTN-Stufen 4 und 5 zu übernehmen.

„Die neue Zahnspangenregelung ist eine finanzielle Erleichterung für viele Familien", sagte der Obmann der NÖGKK, Gerhard Hutter, bei einer Pressekonferenz in St. Pölten. „Die NÖ Gebietskrankenkasse schafft damit mehr Chancengleichheit in Niederösterreich".

Die 36 Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden erbringen seit 1. Juli zwei neue Kassenleistungen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Nummer eins ist die frühkindliche kieferorthopädische Behandlung bei schweren Fehlstellungen, die im Normalfall frühestens ab dem sechsten Lebensjahr erfolgt. Sie wird meistens mithilfe von abnehmbaren Zahnspangen durchgeführt. Leistung Nummer zwei ist die festsitzende Zahnspange für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, bei schwerwiegenden Fehlstellungen.

„Es ist ganz einfach, zur neuen Zahnspange zu kommen", sagte der Obmann der NÖGKK:
„Die Erstberatung findet bei Zahnärztinnen und Zahnärzten mit Kassenvertrag oder bei Vertragskieferorthopädinnen und Vertragskieferorthopäden statt, die die Klassifizierung der Fehlstellung nach dem IOTN-Index vornehmen. Eine Bewilligung durch die Krankenkassen ist dann nicht mehr nötig. Der Behandlungserfolg wird im Nachhinein gemessen und dokumentiert."

Die neuen Vertragspartnerinnen und Vertragspartner für Kieferorthopädie im Bezirk:

Wr. Neustadt/Stadt:

Dr. Franz Birnbauer, MSc
Hauptplatz 16
2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/22621

Wr. Neustadt/Stadt:

Dr. Sandra Ney
Schneeberggasse 90
2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/22929

Wr. Neustadt/Land:

Dr. Peter Fischer, MSc
Gutensteinerstr. 1c
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633/45838

Öffentliche Impfaktion der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt

GRIPPE-IMPFUNG

Montag, 02. November 2015

Montag, 09. November 2015

Montag, 16. November 2015

Montag, 23. November 2015

Jeweils in der Zeit
von 09:00 – 11:00 Uhr und
von 13:00 – 15:00 Uhr

Ort
2700 Wiener Neustadt
Ungargasse 33, EG, Zi.Nr. 16

Kosten für die Grippeimpfung
betragen € 21,–
(Serum + Impfhonorar)

Die Impfung wird für Erwachsene und Kinder ab dem 3. Lebensjahr angeboten. Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen!

Influenza, die echte Grippe, darf nicht mit anderen viralen Infekten verwechselt werden. Eine „Erkältungskrankheit" ist unangenehm, Influenza aber ist gefährlich. Die Impfung selbst ist ungefährlich. Leichte Nebenwirkungen in Form von Lokalreaktionen können vorkommen. Die Grippe-Impfung ist für jeden empfohlen, insbesondere sollten sich ältere, chronisch kranke Personen aber auch Kinder und Jugendliche impfen lassen.

Zahnärztin aus Steinabrückl

Foto: Dr. Stefanie Haiden

Es war schon lange der Wunsch der Steinabrücklerin, Stefanie Haiden, eine eigene Zahnarztpraxis in Wiener Neustadt zu führen. Daher war sie nach dem Studium größtenteils im Raum Wiener Neustadt als Vertretungszahnärztin tätig.
Mit 1. Juli 2015 konnte sie einen Kassenvertrag und eine Ordination in Wiener Neustadt übernehmen.

Zu ihren Spezialgebieten zählen unter anderem die ästhetische Zahnheilkunde und Angstpatienten.

Dr. Stefanie Haiden

Ordinationsadresse:
Ferdinand Porsche Ring 7/2/6
2700 Wr. Neustadt

Tel. Nr.: Tel.: 02622 / 22 601

Ordinationszeiten:
Mo 8:30 – 14:00 Uhr
Di 8:30 – 18:00 Uhr
Mi 14:00 – 20:00 Uhr
Fr 12:00 – 18:00 Uhr

Neue Gruppenpraxis für Innere Medizin in Wiener Neustadt

Mit 1. Juli 2015 nahm die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) eine Gruppenpraxis für Innere Medizin in Wr. Neustadt neu unter Vertrag. NÖGKK-Service-Center-Mitarbeiter Hansjörg Taubenschuss begrüßte Dr. Friedrich Enzelsberger und Dr. Thomas Enzelsberger bereits persönlich.
Insgesamt hat die NÖGKK im Bezirk Wr. Neustadt 12 Gruppenpraxen unter Vertrag.

Dr. Friedrich Enzelsberger & Dr. Thomas Enzelsberger

Ordinationsadresse:
Ungargasse 1
2700 Wr. Neustadt

Tel. Nr.: 02622 / 22 633

Ordinationszeiten:
Mo 8:00 – 12:00 Uhr
17:00 – 19:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr
Mi 8:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Kein Garten OHNE Kompost

In der Natur gibt es keinen unnützen „Abfall". Alles, was im Laufe des Sommers und Herbstes welkt und zu Boden fällt, kehrt wieder in den großen Kreislauf der Stoffe zurück. Dürre Blätter, vertrocknetes Gras, verblühte Blumen wandeln sich langsam in Erde um.

Auch Gärtner sollten nichts verschwenden, was das Gartenjahr abwirft. Auf dem Kompostplatz entsteht nahrhafter Humus, der dazu dient, die Fruchtbarkeit des Gartenbodens ständig zu erneuern.
Für einen naturgemäßen Garten ist der Kompostplatz das „HERZ aller DINGE". Ohne die ständige Erneuerung der Erde könnte das ökologische System nicht funktionieren. Wer selber kompostiert, schließt den natürlichen Kreislauf zwischen vergehen und werden. Im Garten haben wir es noch selbst in der Hand, etwas für eine gesündere Umwelt zu tun.
Kompost, die gute Erde aus Menschenhand, ist ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit des Bodens und der Pflanzen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen mit Ihrem Kompost.
Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Natur- und Umweltgemeinderat
Christoph Steinbrecher

Ein lebendiger Organismus

Bevor Sie sich an die praktische Arbeit machen, sollten Sie einen Einblick in die wunderbaren Prozesse gewinnen, welche sich im Inneren eines Komposthaufens abspielen. Milliarden Bakterien, Algen, Pilze und kleine Tiere finden sich zwischen den Abfällen ein, um diese aufzufressen und umzusetzen. Für diese Tätigkeit benötigen sie Wärme, Feuchtigkeit und genügend Sauerstoff. Guter Kompost ist nach spätestens neun Monaten fertig und enthält Nährstoffe und Spurenelemente. Er sollte noch nicht völlig verrottet sein, denn solange er etwas grob ist, enthält er mehr Nährstoffe.

Kein Nachbar muss die Nase rümpfen

Wenn Kompost vorschriftsmäßig angesetzt wird, kann er auch vor den Nasen der Nachbarn bestehen. Niemand braucht zu befürchten, dass schlechte Gerüche durch den Gartenzaun dringen. Nur wer nasses Gras, Kohl, verdorbenes Obst und Kartoffelschalen verwendet, hinterlässt ein übel riechendes Ärgernis für seine Mitmenschen. Ein sorgfältig aufgesetzter Kompost entwickelt dagegen niemals unangenehme Gerüche.

Der richtige Platz für den Kompost

In jedem Garten findet sich ein Platz für die Kompostherstellung. Auf begrenztem Raum sind Kompostsilos empfehlenswert. Diese beanspruchen nur 1 bis 2 m² Grundfläche. In einem großen Garten lohnt es sich, einen richtigen Kompostplatz anzulegen. Eine passende Ecke im Hintergrund sowie Halbschatten sind günstig, damit er vor Wind und Austrocknung geschützt ist.

Was gehört in den Kompost?

Reichhaltige Sammlung organischer Abfälle, Unkraut ohne Samenkapsel, verwelkte Blumen, Gemüseabfälle, Kartoffellaub, welkes Laub, Gras, Obstreste, Zweige, Heckenschnitt, Küchenabfälle.

NÖ Heckentag 7. Nov. 2015

Mit der Region verwurzelt

Die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag preisgünstig erwerben können, sind vital, hochwertig und aus Ihrer Region.

Bei einem Sortiment von rund 60 Gehölzarten kommt jeder Naturliebhaber auf seine Kosten. So gibt es im „Do it yourself"-Heckenpaket u.a. Schlehe, Dirndl oder Holler zum Naschen und Verkochen. Mit dem Weidenpaket können Sie Ihr eigenes Gartenbauwerk gestalten, mit der Bienenhecke unsere wertvollen Blütenbestäuber unterstützen oder sich mit Liguster, Feldahorn & Co einen lebendigen Sichtschutz pflanzen.

Eigens für den Heckentag produzierte einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten wie Marillen, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken oder Weichseln komplettieren das umfangreiche Angebot.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance!

7. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

Bestellen Sie
- online auf **www.heckentag.at**
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine
Hecken-Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:
1. September bis 14. Oktober 2015

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Leinen- bzw. Maulkorbpflicht

Wir möchten Sie auf folgende Bestimmung im NÖ Hundehaltegesetz in Verbindung mit der ortspolizeilichen Verordnung des Gemeinderates vom 23.06.2003 aufmerksam machen:

Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl (dies gilt auch außerhalb eines baulich oder funktional zusammenhängenden Teiles eines Siedlungsgebietes), sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern etc., **müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind immer an der Leine und mit Maulkorb zu führen.

Zu den Pflichten des Hundehalters zählt ebenso die Entsorgung der Exkremente (vor allem im Siedlungsbereich). Wir ersuchen Sie zu diesem Zweck die entsprechenden Säckchen zu verwenden und in den zahlreich im Ortsgebiet positionierten Sammelbehältern zu entsorgen. In den nächsten Wochen werden gemeinsam mit den gelben Säcken auch die Beutel für die Exkremente Ihres Lieblings an jeden Hundehaushalt verteilt. Selbstverständlich bekommen Sie diese Beutel auch jederzeit am Gemeindeamt in Wöllersdorf oder in der Bürgerservicestelle in Steinabrückl kostenlos.

Wir danken für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit!

Mit Juli 2015 trat Ernst Friessner mit seiner Werbeagentur den wohlverdienten Ruhestand an.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, nicht nur im Rahmen der Gestaltung unseres Nachrichtenblattes, welches mit den Jahren immer umfangreicher wurde, sondern auch für die Unterstützung bei diversen Veranstaltungen. Herr Friessner war stets mit Herzblut und Verstand bei der Sache, und wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Für die künftige Gestaltung unseres Nachrichtenblattes und diverser Veröffentlichungen konnten wir eine ebenfalls ortsansässige Werbeagentur gewinnen. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Nina und Alexander Resch – ATR Productions Werbeagentur GmbH aus Steinabrückl.

Schneeräumung – Winterdienst

Wie jedes Jahr bitten wir alle Liegenschaftseigentümer, dafür Sorge zu tragen, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 die dem **öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 – 22:00 Uhr von Schnee gesäubert, und bei Glätte gestreut,** sowie die Wassermesser vor Frost geschützt sind.

IMPRESSUM **Eigentümer, Herausgeber u. Verleger** Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | **Erscheinungs- u. Verlagsort** Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl **Für den Inhalt verantwortlich** Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1 | **Fotos, Logos** Von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt, Shutterstock | **Layout, Satz** ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinabrückl | **Druck** Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

ÖTSCHER:REICH
Die Alpen und wir
FRANKENFELS:WIENERBRUCK:NEUBRUCK
Niederösterreichische Landesausstellung 2015
25. APRIL BIS 1. NOVEMBER

jetzt Fan werden!
noe-landesausstellung.at
KULTUR NIEDERÖSTERREICH